

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto  
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 18.05. - 24.05.1981

Nummer: 21

## Witterung und Pflanzenentwicklung

### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Größtenteils wieder schwül-warme Witterung mit Maxima bis zu 28 °C (am 21.) war in dieser Berichtswoche vorherrschend. Gewittrige Niederschläge unterschiedlicher Intensität sorgten zumindest örtlich für eine Entschärfung der angespannten Lage im Bodenwasserhaushalt. Zum Wochenende setzte sich dann wechselhafte Witterung durch, die Temperaturen gingen dabei merklich zurück, es kam wiederholt zu Schauern. Dort, wo nicht nennenswerte Niederschläge gefallen sind, blieben die nutzbaren Kapazitäten weiterhin unter dem kritischen Wert von 50 %. Örtlich waren aufgrund der Trockenheit immer noch nicht alle Sommergetreide- und Rübensaaten aufgelaufen. Infolge warmer Witterung begannen Winterroggen und Wintergerste verfrüht mit dem Ährenschieben, letztere bereits örtlich mit der Blüte. Winterweizen befand sich allgemein im 2-Knoten-Stadium. Lückig und nur sehr zögernd aufgelaufener Mais ist eine Folge der zu kalten Witterung während der 2. Aprilhälfte. - Ganz vereinzelt wurde in der Berichtswoche mit dem 1. Grünfutterschnitt begonnen. Restliche Herbizidanwendungen und die 2. CCC-Gabe zu Getreide wurden noch verabreicht. Besonders aus dem niedersächsischen Raum wurden Rübenfliegen- und Sattelmückenbefall gemeldet. Die Niederschläge begünstigten das Ausschleudern von Ascosporen - der Erreger des Rapskrebses.

### Klimawerte der vergangenen Woche:

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	VD* mm	WB** mm	Bodentemp. 5 cm	°C (Min/Max) 20 cm
Leck	14.3	+3.7	43.0	-	21	+ 2	12.8/19.4	14.8/19.9
Schwesing	15.3	+4.5	53.7	-	19	+ 7	14.0/21.1	14.4/17.4
Schleswig	14.7	+4.1	55.4	101	19	+ 6	13.4/18.1	13.7/17.2
Kiel	15.7	+4.4	54.1	96	22	-11	14.4/21.2	15.4/19.6
Lübeck	16.3	+4.4	58.8	101	23	-16	15.3/21.7	15.1/18.1
Ahrensburg	15.0	+4.1	49.3	95	21	- 4	15.0/21.9	15.1/19.4
Cuxhaven	15.6	+4.2	59.4	110	22	+ 2	14.9/20.7	15.5/19.2
Bremerhaven	16.5	+5.0	52.8	104	21	+ 8	- -	- -
Emden	16.5	+5.3	58.3	113	23	- 7	14.2/19.5	14.2/17.8
Bremen	16.6	+4.5	61.6	120	23	- 5	14.9/19.7	14.6/18.6
Oldenburg	16.6	+4.7	58.2	-	26	-15	15.1/21.6	14.8/19.4
Lingen	17.0	+4.9	58.0	133	24	-11	15.0/22.3	14.7/19.2
Osnabrück	16.6	+4.7	60.6	119	25	-13	15.1/21.1	14.7/18.9
Soltau	16.3	+4.5	63.9	128	25	- 3	15.6/21.5	14.9/20.6
Lüchow	16.5	+4.3	62.0	121	23	-14	15.2/22.7	15.4/19.9
Hannover	17.0	+5.0	62.2	124	25	- 2	15.6/21.1	15.3/19.9
Braunschweig	16.6	+4.7	62.3	126	24	-16	14.2/20.2	14.1/18.5
Göttingen	16.5	+4.6	60.4	128	24	- 8	15.8/19.6	14.5/18.3

Ausblick: \* Verdunstung, \*\* Wasserbilanz (Niederschlag-Verdunstung)

Auch die zweite Wochenhälfte gestaltet sich bei gleichbleibenden Temperaturen unbeständig. Längere Trocknungsabschnitte für die begonnene Rauhfutterernte wird es nicht geben.

Ah